Küsnachter Berg

Schulort:	Küsnachter Berg	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Meilen	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Küsnacht
		Kirchgemeinde 1799:	Küsnacht		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 52-55v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 294: Küsnachter Berg, [http://www.stapferenquete.ch/db/294].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Küsnachter Berg (Niedere Schule, reformiert) - Küsnachter Berg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung
auf Fragen über den Zustand der Schule im küßnachter Berg.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule ist zu Lindau im küßnachter Berg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dörflin.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zur Gemeine Küßnacht.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeine Küßnacht
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Meilen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises einer 4tel Stund sind 33. Häuser, innerhalb der 2ten 8. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Namen des Schulorts ist Lindau.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b. Schulkinder 17. a. Wolentberen ein Höfli 1. Vrtel Stund von der Schul. b. Schulkinder 7. a. Schmalzgrub, 3. Höfli 1/2 Viertel Stund — b. Schulkinder 4. a. Dobelmülle darzu 1. Hof 1/2 Vrtl. St. — b. Schulkinder 5. a. Wiesen 1. Höfli. 1/2 Vrtl Stund — b. Schulkinder dermal keine. a. Wangen 1. Vrtl Stund — 4 Höfl. b. ||[Seite 2] ~~b.~~ b. Schulkinder 10. a. Weiserholz 1. Höfli 1/2 Vrtl. Stund b. Schulkinder dermal keine. a. Hochreute 1/4 Stund 2 Höfli b. Schulkinder dermal keine. a. Bunzenhalde 1. Höfli 1 Vrtl. Stund — b. Schulkinder 7. a. Kaltenstein ein Dörflin 1 1/2 Vrtl. Stund — b. Schulkinder 16. a. Forch ein Höfli u. ein Wirthshaus 1 1/2 Vrtl. Stund — b. Schulk. 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der Schul Küßnacht 1. geringe Stund vor dieser Schul, Zumikon 1/2 Stund — Aesch der Pfarr Maur 1/2 Stund — Wezweil 1/2 Stund — Ehrlibach 1. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die werden in Alltag- und *Repetier*-Schuler abgetheilt. Die Alltagschuler werden abgetheilt in solche, welche die Buchstaben müssen kennen lernen, 2. die Buchstabieren, 3. die lernen lesen, 4. die fertiger u. nach den gehörigen Unterscheidungszeichen abgesezt sollen lesen lernen, die dann auch gemeinschaftl. besonders in dem N. Testament lesen. etc.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Unterricht ist Buchstaben u. Zahlen zukennen, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen u. auswendig zulernen, u. die christl. reformierten Grundwahrheiten durch Frag u. Antworten bekant zu machen. etc.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winterschul wird gehalten Vor- u. Nachmittag von *Martini* bis End Merzens. Sommerszeit alle Vormittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind Namenbüchlin, Zürcherische Catechismus, Zeugnussen, Psalmenbücher, {n.} Testamenter, Predig u. andere reformierte Bücher, Gebättbücher u. sonderheitl. Herr Pfarrer Wasers Schulbüchlin, Calender, Zeitungen ||[Seite 3] Geschriebnes gemeinigl. Canzleyschrifften. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften sind besonders *courent*- u. Canzley- klein u. grosse Buchstaben, etc. Zahlen, Wörter von Münzen, Mäsen, Gewichten etc. u. deren Abbreviaturen, einsilbige Wörtli, Sprüch u. Reimen in *Octav* u. *Quart,* Vorgesprochnes, u. auswendig gelernte Gebätter, Lieder, Psalmen u. Sprüch etc.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 2 1/2 u. auch 3. Stund Vormittag und so lang Nachmittag.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer ist auf ein *Attestat* von dem Herren Pfarer u. eines Ehrsamen Stillstands zu Küßnacht von den Herren *Examinatoren* bestellt worden: Auf ein *Examen* des Buchstabierens, Lesens, Bättens, Schreibens, Singens, des Catechismi u. der *Religion.*
III.11.b	Wie heißt er?	||[Seite 4] Hs. Conrad Egli
III.11.c	Wo ist er her?	Von Lindberg (Lindau)
III.11.d	Wie alt?	Er ist 64. Jahr u. 10 Monat alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat eine Frau u. 4. Söhn.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist an bemeltem Ort in das 35ste Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war er von Martini — 56. bis in das 64ste Jahr Schullehrer im Thurgau in Schönholzersweilen Winterszeit; u. Sommerszeit Hauslehrer zu Kilchberg u. Stettfort. Und vorher hate er Leinen-Zeug geweben zu Bern u. *Lausane* um dabey französisch zulernen. Und vorher hier Seiden u. Leines geweben, u. auf den Güteren gearbeitet. etc.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebet der Schul arbeitet er auch etwann auf den Güteren

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ueberhaubt besuchen die Schul 68. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 47 Knaben u. 31. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer 35. Knaben u. 28. Mädchen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 5] Jch werde die Fragen nach *Nomeren* 13. 14. u. 16. zusamen fassen u. Antworten: 16. Das Einkommen des Schullehrers bestehet u. fließt aus den Gemeingüteren zu Küßnacht: An Gelt 67 1/2 fl. denn 3 1/2 Mütt Kernen, u. 3. Eimer Wein. NB der Kernnen u wein hat er aus dem Amt Küßnach
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das ist baufallig: am Tach, Fensteren, Stubenboden etc.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube in des Schullehrers eigenem Hause.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält keinen Hauszins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Er muß für die Schulwohnung selber sorgen, u. selbige im baulichen Stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 5] Jch werde die Fragen nach *Nomeren* 13. 14. u. 16. zusamen fassen u. Antworten: 16. Das Einkommen des Schullehrers bestehet u. fließt aus den Gemeingüteren zu Küßnacht: An Gelt 67 1/2 fl. denn 3 1/2 Mütt Kernen, u. 3. Eimer Wein. NB der Kernnen u wein hat er aus dem Amt Küßnach
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	‖[Seite 5] Jch werde die Fragen nach *Nomeren* 13. 14. u. 16. zusamen fassen u. Antworten: 16. Das Einkommen des Schullehrers bestehet u. fließt aus den Gemeingüteren zu Küßnacht: An Gelt 67 1/2 fl. denn 3 1/2 Mütt Kernen, u. 3. Eimer Wein. NB der Kernnen u wein hat er aus dem Amt Küßnach
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Nachricht: Der Schullehrer ist mit den Seinigen auch durch schwere Zufälle, Krankheiten etc. heimgesucht worden, u. da das Schulhaus, wie oben verdeutet baufällig, so bittet er trungenlich, wann es möglich, sein Einkommen ‖[Seite 6] zu verbesseren, damit er desto getreuer der Schul abwarten, u. mit den Seinigen friedlich u. dienstfertig leben könne. Der l. Gott gebe zu allem seinen gnädigen Segen, u. die große Gnade denselben recht u. wohl zu gebrauchen.
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 52-55v
Briefkopf	Beantwortung auf Fragen über den Zustand der Schule im küßnachter Berg.
Transkriptionsdatum	14.06.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	294BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_52-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	**Küsnachter Berg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	689930
Geo. Länge	241395

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Meilen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Meilen
Kirchgemeinde 1799	Küsnacht	Gemeinde 2015	Küsnacht
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Küsnachter Berg (ID: 393)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2.5 - 3	5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	35	47
Mädchen	28	31
Kinder		
Kinder pro Jahr	68	
Kommentar		

2. Schule: Küsnachter Berg (ID: 394)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 605)

Name: Egli
Vorname: Hans Conrad

Weitere Informationen

Alter: 64
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Lindberg (Lindau)
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 35 Jahren
Lehrer seit: 43 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit